

Whistleblowing Richtlinie von Apple

Apple führt seine Geschäfte ethisch korrekt, ehrlich und unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften. Dies gilt für alle Geschäftsentscheidungen in allen Unternehmensbereichen weltweit. Apple ist einer Unternehmenskultur verpflichtet, die Mitarbeiter:innen und Verantwortliche darin bestärkt, Bedenken und Probleme zu melden, ohne Angst vor Benachteiligung haben zu müssen.

Die global anwendbare Whistleblowing Richtlinie gilt für alle, die eine Geschäftsbeziehung mit Apple unterhalten und Bedenken hinsichtlich eines möglichen Fehlverhaltens haben, an dem Apple beteiligt ist. Dies schliesst alle derzeitigen und ehemaligen Mitarbeiter:innen, Direktor:innen und leitende Angestellte sowie Auftragnehmer und Subunternehmer von Apple und seinen Tochtergesellschaften ein, ist aber nicht auf diese beschränkt. Diese Richtlinie legt die Verpflichtung von Apple zum Schutz und zur Unterstützung von denjenigen dar, die solche Bedenken melden.

Die Kontrolle der Umsetzung dieser Richtlinie und der Anwendung der damit verbundenen Verfahren durch das Management obliegt dem Audit and Finance Committee des Apple Board of Directors. Business Conduct von Apple trägt für diese Richtlinie die operative Gesamtverantwortung. Darüber hinaus hat das Audit and Finance Committee des Apple Board of Directors Verfahren festgelegt, die die Verfolgung und Behandlung von Beschwerden in Bezug auf die Buchhaltung und Rechnungsprüfung von Apple regeln.

Diese Richtlinie stellt keine arbeitsvertragliche Vereinbarung dar. Apple behält sich auch das Recht vor, die Richtlinie von Zeit zu Zeit zu aktualisieren.

Sich zu Wort melden

Bei Kenntnis eines Fehlverhaltens, das im Zusammenhang mit Apple steht, oder bei einem entsprechenden begründeten Verdacht – sei es ein Verstoß gegen interne Richtlinien, Grundsätze oder gesetzliche bzw. regulatorischen Vorschriften – ermutigen wir alle, dies zu melden. Wir weisen darauf hin, dass es ausdrücklich erwünscht ist, wenn Bedenken gemeldet werden, damit Apple sie untersuchen kann.

Mitarbeiter:innen von Apple oder seinen Tochtergesellschaften sollten, wenn sie Kenntnis von einem Verstoß gegen Richtlinien oder gesetzliche bzw. regulatorische Auflagen erlangen, den:die Vorgesetzten, das People Team, die Rechtsabteilung oder Business Conduct benachrichtigen.

Das Melden bestimmter Arten von tatsächlichem oder vermutetem Fehlverhalten, das sich auf rechtliches, regulatorisches oder strafrechtliches Fehlverhalten bezieht, im öffentlichen Interesse ist und Auswirkungen auf andere hat, wird oft als „Whistleblowing“ bezeichnet. Je nach geltenden Gesetzen können Whistleblowing Meldungen bei tatsächlichem Fehlverhalten oder Verdacht auf Fehlverhalten unter anderem wie folgt vorliegen:

- Finanzieller Missbrauch, Falschdarstellung, unangemessenes Verhalten oder Betrug, einschließlich Bedenken in Bezug auf Buchhaltung und Rechnungsprüfung oder Offenlegung
- Nichteinhaltung gesetzlicher oder regulatorische Vorschriften
- Öffentliche Gesundheit und Produktsicherheit
- Risiken oder Schäden für die Umwelt
- Kriminelle Aktivitäten
- Bestechung, Unterstützung von Steuerhinterziehung oder Geldwäsche
- Datenschutz und Datenschutzverletzungen
- Wettbewerbswidriges Verhalten und Verbraucherschutz
- Insidergeschäfte
- Verstöße gegen Finanz- und Wirtschaftssanktionen oder Exportkontrollvorschriften

- Menschenrechtsverletzungen wie moderne Sklaverei und Menschenhandel
- Erleichterung oder Versuch der Verheimlichung eines der oben genannten Fehlverhalten

Bedenken melden

Apple Mitarbeiter:innen haben die Möglichkeit, sich telefonisch, per E-Mail oder über die Business Conduct Website an das Business Conduct Team von Apple zu wenden. Bedenken können auch dem:der Vorgesetzten, dem People Team oder der Rechtsabteilung gemeldet werden. Weitere Informationen zum Melden von mit dieser Richtlinie im Zusammenhang stehender Bedenken finden sich auf den internen Seiten [Bedenken melden](#) und [Whistleblowing](#).

Die externe Apple Helpline (apple.ethicspoint.com) steht sowohl intern als auch extern zur Verfügung, um Bedenken und Anliegen zu melden. Dort kann die Meldung auch anonym erfolgen, sofern dies nach geltendem Recht zulässig ist. Die externe Helpline ist jederzeit verfügbar, bietet die Möglichkeit der Onlinemeldung und enthält lokale, gebührenfreie Telefonnummern, über die Kontakt mit einem mehrsprachigen Meldungsdienst aufgenommen werden kann.

Bedenken hinsichtlich Buchhaltung und Rechnungsprüfung können über die oben genannten internen und externen Kanäle an das Audit and Finance Committee gemeldet werden.

Bei einer Meldung sollten zum mutmaßlichen Fehlverhalten so viele Details wie möglich angegeben werden. Das gibt uns die Möglichkeit, Untersuchungen schnell und effektiv durchzuführen.

Fehlverhalten außerhalb von Apple melden

Wir empfehlen allen, Bedenken direkt an Apple zu melden. Dies ermöglicht es Apple, das Problem mit seinen Prüfungsressourcen zu untersuchen. Apple erkennt jedoch das Recht seiner Mitarbeiter:innen an, Bedenken extern geltend zu machen, auch durch Offenlegung gegenüber dafür vorgesehenen Personen oder Stellen, die hierfür nach geltendem Recht vorgesehen sind. Wir empfehlen, die lokalen Leitlinien zu konsultieren, um die Anforderungen für die externe Meldung von Bedenken zu verstehen.

Nichts in dieser oder einer anderen Apple Richtlinie sollte so ausgelegt werden, dass es das Recht oder die Fähigkeit einschränkt oder beeinträchtigt, (1) ohne Vorankündigung oder Genehmigung von Apple mit Regierungsbehörden wie gesetzlich vorgesehen zu kommunizieren; (2) an Ermittlungen oder Verfahren teilzunehmen, die von einer Regierungsbehörde durchgeführt werden, einschließlich der Bereitstellung von Dokumenten oder anderen Informationen, ohne Apple darüber zu informieren; oder (3) von einer Regierungsbehörde einen Vorteil für der Behörde zur Verfügung gestellter Informationen zu erhalten, es sei denn, dies ist gesetzlich eingeschränkt oder verboten.

Es ist Mitarbeiter:innen erlaubt, offen über ihre Löhne, Arbeitszeiten und Beschäftigungs- sowie Arbeitsbedingungen zu sprechen. Dies beinhaltet auch Informationen über Belästigung, Diskriminierung oder andere Verhaltensweisen, von denen angenommen wird, dass sie rechtswidrig sind. Nichts in dieser Richtlinie oder einer anderen Apple Richtlinie darf dabei so ausgelegt werden, dass das Recht, dies zu tun, eingeschränkt wird.

Vertraulichkeit

Apple behandelt alle Hinweise auf mutmaßliches Fehlverhalten vertraulich sowie diskret und wahrt die Privatsphäre. Vertraulichkeit bedeutet, dass die Identität der meldenden Person nur denjenigen mitgeteilt wird, die sie kennen müssen, um Untersuchungen und Folgemaßnahmen (einschließlich erforderlicher Disziplinarmaßnahmen) in Bezug auf das Anliegen effektiv ausführen zu können, oder wenn es eine gesetzliche Verpflichtung zur Bekanntgabe der Identität gibt.

Es dürfen nur Informationen offengelegt werden, die für die Bedenken relevant sind, also keinerlei Informationen, die für das Anliegen keine Bedeutung haben. Alle bei einer Meldung offengelegten personenbezogenen Daten werden gemäß den [Whistleblowing-Richtlinien für personenbezogene Daten](#) verwaltet. Bei weiteren Fragen zur Behandlung von personenbezogenen Daten kann direkt mit uns Kontakt aufgenommen werden, wie auf der Seite für [Datenschutzanfragen](#) beschrieben.

Bei einer anonymen Meldung muss beachtet werden, dass es in diesem Fall unter Umständen schwieriger ist, einem Anliegen nachzugehen, da es dann nur schwer möglich ist, spezifische Details und/oder Antworten auf Folgefragen einzuholen. Einige lokale Gesetze raten auch von anonymen Meldungen ab oder schränken sie ein.

Unabhängig von der Art und Weise einer Meldung empfehlen wir, alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die über das mutmaßliche Fehlverhalten verfügbar sind. Die Bereitstellung ausreichender Angaben ermöglicht es Apple, eine gründliche und effektive Untersuchung durchzuführen.

Keine Benachteiligung

Apple wird keine Maßnahmen gegen Personen ergreifen, die in gutem Glauben und bei einem wichtigen Anliegen Bedenken gegenüber Apple oder gegenüber der nach lokalem Recht zuständigen Stelle äußern oder an der Untersuchung von Beschwerden teilnehmen. Apple duldet in solchen Fällen auch keine Benachteiligung durch andere.

Jede Person, die gegen ein:e Informant:in (Whistleblower:in) vorgeht, ein solches Vorgehen androht oder an einem solchen Verhalten beteiligt ist, kann Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses oder Vertragsverhältnisses mit Apple unterliegen.

Regionale Gesetze und Behörden

In einigen Regionen und Ländern gelten spezielle Gesetze zum Whistleblowing. Diese Richtlinie kann durch lokale Leitlinien in Übereinstimmung mit diesen Gesetzen ergänzt werden. Mitarbeiter:innen, die an weiteren Informationen zu den geltenden gesetzlichen Anforderungen und zu Ressourcen interessiert sind, finden diese auf der [People Website](#).